

## Politik bewilligt Zuschuss für Chronik

**SCHENEFELD** Olaf Hahnefeldt kann loslegen: Die Politik hat dem Antrag auf einen Zuschuss für eine EDV-Anlage zugestimmt. Hahnefeldt plant mit einer kleinen Gruppe Schenefelder eine begehbare Chronik. Dafür sollen zunächst Materialien aus dem Stadtarchiv digitalisiert werden. Im Anschluss geht Hahnefeldt auf die Suche nach Zeitzeugen. **Seite 2**

Schenefelder Tageblatt, 31.10.2020

# Startschuss für begehbare Chronik

Olaf Hahnefeldt hatte bei der Politik einen Zuschuss für ein EDV-System beantragt / Nun kann die Digitalisierung des Archivs beginnen

Von Cindy Ahrens

535-6121

sende  
eis

gen en-  
nreigen für  
Stadt  
r Bür-  
tiane  
(oto)  
en  
pen,  
in  
ei-  
ltur,  
id  
en-  
Die  
ch  
n  
er  
a-  
do-  
t  
so-  
at-  
it  
em

7

**SCHENEFELD** Während des Schenefelder Bürgerkongresses im Mai 2019 kam Olaf Hahnefeldt die Idee, eine begehbare Chronik für Schenefeld zu erstellen. In dieser Woche hat der Hauptausschuss dem Antrag auf einen Zuschuss für die EDV-Ausstattung zugestimmt. Und auch einen Nutzungsvertrag für das Stadtarchiv hat der Schenefelder vor Kurzem unterschrieben. Somit kann Hahnefeldt sich an die Umsetzung seiner Idee machen. „Eigentlich bin ich damals zu dem Bürgerkongress hin, weil ich eine Jugendherberge in Schenefeld wollte“, berichtet Hahnefeldt. Doch dann nahm er neben dem mittlerweile verstorbenen Günther Wilke Platz. Wilke arbeitete mit Stadtarchivar Klaus Abraham an einer Chronik. Sie wollten die Geschichte der Düpenaustadt seit 1940 zusammentragen. „Im Gespräch mit ihm bin ich auf die Idee zur begehbaren Chronik gekommen. Ich wollte, dass die Geschichte auch im gesamten Stadtgebiet sichtbar ist“, sagt Hah-



Fast sein gesamtes Leben lang wohnt Olaf Hahnefeldt in Schenefeld. Mit der begehbaren Chronik möchte er die Geschichte der Stadt sichtbar machen. So sah die Altonaer Chaussee zum Beispiel in den 1970er Jahren aus. FOTO: STADT SCHENEFELD

nefeldt. 13 Interessierte hätten während des Workshops mit ihm an der Idee gefeilt. Seitdem sind es drei Aktive, die Hahnefeldt bei der Umsetzung unterstützen. „Ich lebe seit 54 Jahren in Schenefeld und es nervt mich, dass die Stadt von vielen als Stadtteil Hamburgs gesehen wird“, erläutert

Hahnefeldt seine Motive. Mit der begehbaren Chronik möchte der 55-Jährige den Charakter der Düpenaustadt sichtbarer machen.

Sobald Hahnefeldt seinen Arbeitsplatz im Stadtarchiv eingerichtet hat, will er damit anfangen, die Informationen zu digitalisieren. Außerdem wird er im kommenden Semester der Volkshochschule (VHS) eine Geschichtswerkstatt anbieten. „Wir wollen Informationen von Zeitzeugen sammeln; alte Fotos und Geschichten. Und wir hoffen, dass sich vielleicht noch zehn Leute uns anschließen.“ Die Geschichten sollen dann aufgeschrieben und in Videoform aufgenommen werden. Darüber hinaus möchte Hahnefeldt Veranstaltungen organisieren. „Wir wollen frühere Funktionsträger und

Bürgermeister wie Albert Burs einladen. Damit locken wir bestimmt weitere Zeitzeugen an. Und wir wollen themenbezogene Veranstaltungen machen – unter ande-

„Es nervt mich, dass die Stadt von vielen als Stadtteil Hamburgs gesehen wird.“

Olaf Hahnefeldt  
Chronist

rem zu Straßen. Zum Beispiel zur Jahnstraße. Das war früher mal eine Geschäftsstraße. Heute ist es eine reine Wohngegend.“

Wie genau die Informationen am Ende den Bürgern präsentiert werden sollen, dazu hat sich Hahnefeldt auch schon einige Gedanken gemacht. Wie unsere Zeitung

bereits berichtete, sollen an mehreren Orten im Stadtgebiet Hinweistafeln mit Fotos aus früheren Zeiten und Informationen zu dem Standort aufgestellt werden. Diese könnten dann zu einem Rundgang verbunden werden. „Solche Schilder habe ich schon in Elmshorn und Rendsburg gesehen. Und an einem Haus in der Hauptstraße hier in Schenefeld hängt auch schon ein altes Foto“, berichtet Hahnefeldt. Hinzu kommen sollen noch Artefakte, die auf der Bürgerwiese aufgestellt werden, sowie ein Ausstellungsraum im geplanten Bürgerzentrum. Eine Webseite hat Hahnefeldt ebenfalls schon veröffentlicht. Auf dieser gibt es bereits erste Bilder zu sehen. Und Zeitzeugen können Fotos hochladen.

> begehbare-chronik.de



Wie an diesem Haus in der Hauptstraße möchte Olaf Hahnefeldt auch an anderen Orten in Schenefeld Fotos aus früheren Zeiten zeigen. FOTO: HAHNEFELDT